



PRESSEMITTEILUNG

PREISVERLEIHUNG HAUPTPREIS

IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT Frauen*figuren jenseits der Klischees



Katrina Daschner gewinnt mit ihrem Treatment **Wanda und Nikita** den mit 15.000,- dotierten Hauptpreis des Drehbuchwettbewerbs **IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT** plus dramaturgische Begleitung bis zum Drehbuch!

Sie geht damit als Gewinnerin aus den fünf Preisträger_innen der ersten Wettbewerbsstufe (vom Exposé zum Treatment) hervor. Die Wettbewerbs-Finalist_innen waren:

Lilly Axster mit dem Treatment **Atalanta Läufer_in**

Lisa Weber mit dem Treatment **Venice Beach**

Libertad Hackl / Sophia Laggner mit dem Treatment **Aloisia Schmidt oder Bin ich ein überflüssiger Mensch?**

Johannes Höss / Clara Stern mit dem Treatment **Das braucht man zum Glück nicht**

Katrina Daschner mit dem Treatment **Wanda und Nikita**

Der Preis wird durch das *drehbuchFORUM Wien* in Kooperation mit *Österreichischen Filminstitut/gender*in*equality* vergeben.

Die feierliche Preisverleihung fand am 30. November 2016 im Filmcasino in Wien statt.

PRESSEMITTEILUNG

In diesem Jahr veranstaltete erstmals das *drehbuchFORUM Wien* in Kooperation mit dem *Österreichischen Filminstitut/gender*in*equality* den zweistufigen Drehbuchwettbewerb:

IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT Frauen*figuren jenseits der Klischees

Am 30. November 2016 fand die **Hauptpreisverleihung** des in diesem Jahr von *Drehbuchforum Wien* (Wilbirg Brainin-Donnenberg) und dem *Österreichischen Filminstitut/gender*in*equality* (Iris Zappe-Heller) in Kooperation *FC GLORIA Frauen Vernetzung Film* initiierten **Drehbuchwettbewerbs IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT** statt.

Ziel des Wettbewerbs ist es, Autor_innen bei der **Entwicklung innovativer Frauenfiguren** jenseits der üblichen Klischees zu unterstützen: **IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT** will **mehr Vielfalt, Lebendigkeit und neue Vorbilder** in die Drehbücher und damit auch in die Kinos bringen!

Die **Sichtbarkeit differenzierter und innovativer Frauenfiguren** ist das Hauptanliegen des in diesem Jahr neu initiierten Wettbewerbs. Die überdurchschnittlich hohe Einreichzahl von über 85 Exposés und das große Interesse am Wettbewerb war ein wichtiges Zeichen an die Branche: Es gibt ganz offensichtlich viele spannende Ideen und ein großes Interesse am Thema. **Vielschichtige Frauenfiguren müssen nicht zwangsweise glückliche Einzelfälle sein!** Mit einer gezielten Unterstützung von Drehbuchautor_innen bei der Entwicklung von Frauen*figuren jenseits der Klischees will das Drehbuchforum Wien dazu beitragen, dass heimische Autor_innen ihre Ideen in einem finanziell abgesicherten Rahmen frei ausarbeiten können, ohne (wie oft üblich) in Vorleistung gehen zu müssen und auf eine gewisse Marktkonformität schielen zu müssen (die schnell mit Klischeehaftigkeit einhergeht).

Gerne organisieren wir für Sie **Interviews** mit der Gewinnerin und den Finalist_innen des Wettbewerbs, special guest Barbara Albert sowie der Initiatorin des Wettbewerbs Wilbirg Brainin-Donnenberg und unserer Hauptförderin Iris Zappe-Heller!

Im Folgenden Informationen zur Preisverleihung.

Weitere Details zur Veranstaltung, zum Wettbewerb selbst, den Finalist_innen und der Jury etc. finden Sie auch auf unserer Webseite:

<http://www.drehbuchforum.at/deutsch/stoffentwicklung/drehbuchwettbewerb-frauenfiguren.html>

IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT

Frauen*figuren jenseits der Klischees

Die Hauptpreisträger_in des zweistufigen Wettbewerbs (mit 15.000.- Euro und dramaturgischer Begleitung dotiert) und die Jurybegründung:

KATRINA DASCHNER

für

WANDA UND NIKITA

JURYBEGRÜNDUNG

Auf unkonventionelle, zarte und wilde Art und Weise erzählt Katrina Daschner eine große, anarchische Liebesgeschichte zweier Heldinnen, Wanda und Nikita. Gleichzeitig ist es die Geschichte eines Abschieds, einer Trennung, die beide in etwas Ungewisses entlässt. Mit präzisiertem, feministischem Blick entwirft die Autorin ein Road Movie, eine Flucht, die die Protagonistinnen und uns durch unterschiedliche Zeiten und Räume führt, die Vergangenheit, die die beiden Frauen verbindet, ihre Phantasien und Alpträume. Provokant und leichtfüßig experimentiert sie dabei mit dem Genre und kreiert einen assoziativen Raum, in dem Fragmente von Erzählung, Figuren, Körper und Landschaften sich zu einem Drama verdichten, in dem das klassische Drama abwesend ist. Die Leiche im Kofferraum hat keinen Namen. In Zeiten, in denen zeitgenössisches Kino stark von Gleichklang und Konditionierung bedrängt wird, sind wir sehr froh mit diesem Preis die Entwicklung eines Drehbuchs für dieses Projekt zu unterstützen.

Der Preis geht an „Wanda und Nikita“ von Katrina Daschner.

KURZINHALT

WANDA UND NIKITA können schießen wie Amazonen: Auf einer langen Autofahrt mit einer Leiche im Kofferraum entflammt ihre Liebe. Das experimentelle Roadmovie erzählt von geheimnisvollen Sehnsüchten und unvergesslicher Freundschaft. Die künstlerischen Abstraktionen lassen die Geschichte in visuell wie emotionell geheimnisvollen Sequenzen entfalten.

KATRINA DASCHNER

lebt seit 20 Jahren als Künstlerin und Filmemacherin in Wien, wo sie auch mehrere Performance Salons gründete. Zuletzt den queeren CLUB BURLESQUE BRUTAL. Von 2005 – 2010 lehrte sie an der Akademie der bildenden Künste und erhielt 2010 den Otto-Mauer-Preis. Ihre Arbeiten werden international in Ausstellungen und bei Filmfestivals gezeigt. Die letzten vier Filme, hatten ihre Premiere bei den Kurzfilmtagen in Oberhausen und hier bei der Diagonale. Seit 2012 arbeitet Katrina Daschner an einer filmischen Serie, die eine queere Neuinterpretation der Traumnovelle von Schnitzler ist. Der fünfte Teil namens „Pferdebussen“ wird im Herbst fertig sein. WANDA UND NIKITA ist ihr erstes Treatment für einen Langfilm.



DIE JURY

IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT

Frauen*figuren jenseits der Klischees

Die internationale Jury

Die internationale Jury prämiert die Gewinner_innen der ersten und der zweiten Wettbewerbsstufe.

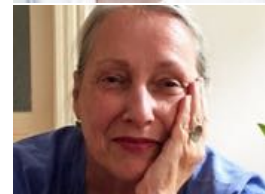
ANDREA BRAIDT

Vizerektorin der Akademie der bildenden Künste,
Filmwissenschaftlerin mit Schwerpunkt
Gender / Queer Studies (Wien)



NIKE GLASER-WIENINGER

Filmemacherin, Kuratorin, Beiratsmitglied Filmabteilung des
Bundeskanzleramtes Kunst/Kultur, Vorstandsmitglied
von FC GLORIA Frauen Vernetzung Film (Wien)



VALESKA GRISEBACH

Drehbuchautorin, Spiel- und Dokumentarfilmregisseurin
(*Mein Stern*, *Sehnsucht*, *Western*) (Berlin)



HELENA VAN DER MEULEN

Drehbuchautorin für Kino (z.B: Drehbuch zu *Zurich* und *Hemel*
von Sacha Polak) und TV, Dramaturgin, (Amsterdam)



WOLFGANG WIDERHOFER

Dramaturg, Filmeditor, Produzent (Geyrhalter Film), Drehbuchautor,
Lektor an div. europäischen Filmschulen (Wien).



DER WETTBEWERB

IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT

Frauen*figuren jenseits der Klischees

Der zweistufige Wettbewerb

Der **zweistufige Drehbuchwettbewerb IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT** fand **2016** erstmalig statt. Ziel des Wettbewerbes ist es, die vermehrte Entstehung differenzierter, komplexer Frauenfiguren jenseits der Klischees für das österreichische Kino zu fördern. Insgesamt werden in zwei Wettbewerbsstufen Preisgelder in einer Gesamthöhe von **40.000.- Euro** vergeben, die Preisgelder kommen den Autor_innen zugute. Dazu kommt die **dramaturgische Begleitung** in einer Gesamthöhe von **15.000.- Euro**: Im Rahmen des Wettbewerbs werden die ausgezeichneten Autor_innen bei ihrer weiteren Arbeit durch eine **dramaturgische Begleitung** unterstützt.

Stufe 1: Vom Exposé zum Treatment

Einzureichen waren in der **ersten Wettbewerbsstufe Exposés für abendfüllende Kino-Spielfilme mit mindestens einer zentralen Frauenfigur**. Prämiert wurden in der ersten Wettbewerbsstufe bisher **fünf innovative Exposés** heimischer Drehbuchautor_innen, die sich durch Frauenfiguren jenseits der Klischees auszeichnen. Zusätzlich zum **Preisgeld von 5.000 Euro** erhielten die ausgewählten Autor_innen **dramaturgische Begleitung**.

Die feierliche 1. Preisverleihung fand am **29. Juni 2016** im Palais Schönborn in Wien statt.

Stufe 2: Vom Treatment zum Drehbuch

In der **zweiten Wettbewerbsstufe** wählte die Jury aus den fünf, mithilfe der Preisgelder und der dramaturgischen Begleitung in der 1. Stufe entstandenen, **Treatments einen** Stoff aus, der eine **weitere Förderung von 15.000 Euro** und für die Erarbeitung eines Drehbuchs **zusätzliche dramaturgische Begleitung** erhält.

Die feierliche Hauptpreisverleihung fand am **30. November 2016** im Filmcasino in Wien statt.

Pitching der eingereichten Stoffe

Am Tag nach der ersten Preisverleihung veranstaltete das *Drehbuchforum Wien* und *Film Fatale – Interessensgemeinschaft österreichischer Produzentinnen & Producerinnen* in Kooperation dem *Österreichischen Filminstitut/gender*in*equality* ein ganztägiges **Pitching**. Für 27 weitere durch die Jury ausgewählte Teilnehmer_innen des Wettbewerbs wurde so die Möglichkeit geschaffen, die für den Wettbewerb entwickelten Stoffe wichtigen Produzentinnen und Producerinnen aus der Filmbranche vorzustellen und sich im persönlichen Gespräch wertvolles Feedback zu holen.

DIFFERENZIERTE FRAUEN*FIGUREN

IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT

Frauen*figuren jenseits der Klischees

DIFFERENZIERTE FRAUEN*FIGUREN

Eine schwarze Läufer_in zwischen Geschlechteridentitäten und Überlebenswelten, eine junge Frau auf der Suche nach Liebe und auf der Flucht aus der lähmenden Idylle, eine Stenotypistin am Beginn des 20. Jahrhunderts mit schonungsloser Selbsteinschätzung, ein Aupair an der Kippe zur Mittäterin und ein lesbisches Double in einem Roadmovie à la Thelma und Louise, jedoch mit Happy End...

Ein kurzer Überblick über die Stoffe der Finalist_innen lässt die Vielfalt der Ideen die in den 86 eingereichten Exposés durch den Wettbewerb versammelt worden sind, erahnen. Wir hoffen, dass wir, u.a. durch ein groß angelegtes Pitching kurz nach der 1. Wettbewerbsstufe dazu beitragen konnten, dass möglichst viele dieser tollen Ideen weiterentwickelt werden und letztendlich auch den großen Sprung auf die Leinwand schaffen.

Mit dieser Auszeichnung möchten wir ein Zeichen für all jene setzen, die ihre Frauen*figuren ganz neu und frei von Marktkonformitäten entwickeln möchten: Der Wettbewerb hat gezeigt

1. dass mit diesem Wunsch niemand allein ist
2. Das es möglich ist
- und 3. Und dass es sich wirklich lohnen kann!

Es freut uns sehr, dass dieser Wettbewerb sich in jeder Hinsicht als groß Erfolg erwiesen hat und wir daher den Wettbewerb auch 2017 veranstalten werden. Wir sind schon gespannt auf viele weitere neue Entwürfe - jenseits der Klischees...

AUSBLICK

Mit dem **Drehbuchwettbewerb IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT**, der außer den Preisgeldern auch eine **dramaturgische Begleitung der Preisträger_innen** sowie ein **Pitching von 27 weiteren Stoffen** umfasste, ist es gelungen möglichst vielen, für den Wettbewerb entwickelten, Stoffen einen guten Start in die Drehbuchentwicklung zu geben. Damit wurde auch ein klares Signal an die Filmbranche gegeben: Es gibt viele talentierte Drehbuchautor_innen (insgesamt gab es 70 Einreichungen von Frauen, 29 von Männern) die Ideen für innovativen Frauen*figuren jenseits der Klischees haben. Wir hoffen dass vielen der spannenden Ideen auch über den Wettbewerb hinaus das Interesse von Produktionsfirmen und Förderstellen wecken und der Wettbewerb derart zu einer gendergerechteren Verteilung der Fördermittel beitragen kann.

DIE HINTERGRÜNDE

IF SHE CAN SEE IT, SHE CAN BE IT

Frauen*figuren jenseits der Klischees

Die Hintergründe des Wettbewerbs

Die umfassende Untersuchung des *Geena Davis Institute on Gender in Media* zu Frauenrollen in den populärsten Spielfilmen in 11 Ländern**) zeigt es deutlich: In den 5.799 untersuchten Filmen sind nur **30,9 % sprechende Frauencharaktere** und 69,1% männliche Charaktere, Frauen werden klischeehaft und sexualisierter dargestellt, sind jünger als ihre männlichen Kollegen, werden mehr in traditionellen Lebensvorstellungen gezeigt und selten in Führungspositionen, und sind vom ökonomischen Status niedriger angesiedelt.

Laut einer Studie des *Center for the Study of Women in Television, Film and Media, Diversity, & Social Change USC* gibt es 2014 nur **12% weibliche Hauptrollen** in den 100 umsatzstärksten Filmen. Das bedeutet einen Rückgang um 3 Prozentpunkte seit 2013 und einen Rückgang um 4 Prozentpunkte seit 2002. Die Bilder und Geschichten in den Filmen, die wir sehen, prägen seit unserer Kindheit unsere Wertvorstellungen, die Figuren sind **Role-Models** für unser Leben. Wer diese Geschichten erzählt, wer die Bilder kreiert und wessen Werte über diese Bilder transportiert werden, ist von großer Bedeutung für die Gesellschaft. Menschen erleben die Welt nicht gleich, sondern nehmen sich selbst in ihren Geschlechterrollen differenziert und unterschiedlich wahr. Diese **Vielfalt** sollte sich im Film widerspiegeln.

Viele Filmschaffende fordern seit langem Frauenrollen jenseits der Klischees: in der Figurenzeichnung, in ihrer Rolle in der Handlung. Sie fordern etwa auch verstärkt Rollen für Frauen ab 40 jenseits des Leinwandaufputzes für männliche Heldengeschichten.

Meryl Streep schuf ein eigenes Writer's Lab für Drehbuchautorinnen ab 40 Jahren, **Geena Davis** leistet seit Jahren mit den vielfältigen Aktivitäten ihres *Institute on Gender in Media* wichtige Beiträge.

Andere Frauenrollen (und damit auch andere Männerrollen), also Leinwand-Heldinnen, die selbständig Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen, nicht immer mit Krankheit und Tod bestraft werden, die nicht von Männern gerettet werden müssen, Frauen, die in nicht-traditionell weiblichen Berufen gezeigt werden, die diverse Herkünfte und andere Auffassungen von Geschlechterrollen sowie Beziehungsformen haben – all diese können auch indirekt zu einer Änderung in der Gesellschaft beitragen. **If she can see it, she can be it**, das Motto des *Geena Davis Institute on Gender in Media*, haben wir aus diesem Grund als Titel des Drehbuchwettbewerbs gewählt.

KONZEPT UND WEITERE INFORMATIONEN

Konzept

drehbuchFORUM Wien (Wilbirg Brainin-Donnenberg) in Kooperation mit dem *Österreichischen Filminstitut gender*in*equality* (Iris Zappe-Heller) und *FC GLORIA Frauen Vernetzung Film*.
Organisation: *drehbuchFORUM Wien*.

Nähere Informationen zur Ausschreibung

drehbuchFORUM Wien
office@drehbuchforum.at, Tel. 01 526 85 03
www.drehbuchforum.at

Pressematerial:

<http://www.drehbuchforum.at/deutsch/stoffentwicklung/drehbuchwettbewerb-frauenfiguren.html> -
[Presse](#)